

Sibyl Quinke - Der Tod in der Salzwiese

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Werte Medienpartner,

die in Wuppertal lebende Schriftstellerin hat es auf die Insel Juist gezogen. Nach einem Literaturstipendium dort schickt sie für ihren sechsten Kriminalroman Kommissar Bresniak mit seiner Liebsten in den Urlaub auf die Nordseeinsel.

Endlich ist es soweit: Bresniak und Lilli wollen ihren lang ersehnten Urlaub auf Juist genießen. Doch die Ruhe hält nicht lange an: Bei einem geführten Spaziergang entdeckt Lilli in den Salzwiesen einen merkwürdigen Ast, den der Sturm die Nacht zuvor an die Küste gespült hat ... doch bei näherer Betrachtung entpuppt sich dieses merkwürdige Gebilde als ein menschlicher Arm. Als dann die Leiche eines toten Einheimischen verschwunden ist, wird bereits von einem "Jack the Ripper" gemunkelt. Der Sensationsjournalist Mark Ruster heizt die Spekulationen an. Doch dann nehmen Leichenspürhunde eine grausige Fährte auf ...



Ihr Wissen über die Wirkung giftiger Essenzen brachte die promovierte Apothekerin Sibyl Quinke dazu, einen Krimi zu schreiben. Die gebürtige Freiburgerin schreibt sie seit Jahren als freie Mitarbeiterin Artikel für die Bergischen Blätter. Mit der Zeit entstanden auch Märchen und lyrische Texte. Sie hat diverse Preise bei Ausschreibungen gewonnen und geht mit einem Bühnenprogramm auf Tour. Sie ist Mitglied im Literaturkreis ERA e.V., sie begleitet maßgeblich die Reihe »Literatur am Cronenberg«, ist Redaktionsmitglied der Literaturzeitschrift KARUSSELL und Mitglied im Schriftstellerverband, dem SYNDIKAT, sowie den Mörderischen Schwestern. 2016 erhielt sie das Stipendium Tatort Töwerland.

Porträtfoto © Olaf Hensel

[Download von Printcover und Autorenfoto.](https://bit.ly/eo-Cover)
<https://bit.ly/eo-Cover>

EDITION OBERKASSEL

Sibyl Quinke
Der Tod in der Salzwiese
ISBN 978-3-95813-171-2
D: 12,00 €
A: 12,40 €

